

R Antons Gartenhaus mit Park; daneben die Vogelwiese, wo alljährlich Ende Juli die Bogenschützengesellschaft ihr Vogel-schiessen, ein als Dresdner Vogelwiese bekanntes Volksfest abhält. Hinter derselben das Bürgerhospital.

L Die Waldschlösschen-Brauerei mit der Sängerpark, Festplatz des 1865 hier abgehaltenen Deutschen Sängertages, worauf zur Erinnerung eine Linde gepflanzt wurde. (Landeplatz). Im Hintergrunde die Grenadierkasernen.

Gleich hinter der Waldschlösschen-Brauerei beginnt das villengeschmückte Weingelände des Loschwitz-Pillnitzer Höhenzuges.



L Landeplatz Saloppe. Das Dresdner Wasserwerk (15), rechts oben die Saloppe (16), eine aussichtsreiche Gastwirthschaft. Schloss Albrechtsberg (17), vom Prinzen Albrecht von Preussen, einem Bruder Kaiser Wilhelm I. erbaut, jetzt im Besitz seines Sohnes, des Grafen v. Hohenau. Daneben die früher ebenfalls zum Schlosse gehörige Villa Naumann (18). Dann Villa Eckberg (19), in englischer Gothik erbaut. — Deutsche Heilstätte. — Loschwitzer Wasserwerk. — Der Hafen der Sächsisch-Böhmischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Jetzt liegen an der Elbe die beiden Villenorte Loschwitz (links) und Blasewitz (rechts). Dieselben verbindet eine 1893 vom Staate erbaute eiserne Brücke von hervorragender eigenartiger Bauart.

L Unmittelbar dahinter der Haltepunkt Loschwitz. In Loschwitz wohnte 1785—1787 Schiller bei seinem Freunde Körner, dem Vater des Dichters Theodor Körner. Auf der Höhe der Luftkurort Weisser Hirsch, mit Loschwitz durch eine